

CORONAVIRUS

Ein merkwürdig Virus durch die Welt schlich
dabei nicht viel Zeit verstrich
der Virus holte die Alten und die Kranken
und die, die durch die Angst wanken
die viel Geimpften holt er mehr
Mobilfunkstrahlung schadet sehr
Der Atem sollte sauber sein
da hält man seine Lunge rein

Die Wirtschaft, ist schon bald in Scherben
die Zeitungen das gern schön färben
Der Virus den Norden vom Süden spaltet
die scheinbaren Opfer werden verwaltet
Es werden berechtigt Schuldige gesucht
findet man sie, dann werden sie verflucht
Doch bracht der Keim zum Denken viel Raum
Die Zeit verging beim Spaziergehen, wie ein Traum

Der Himmel war klar und rein
die Luft konnte nicht sauberer sein
Da entstand ein Gedankenkeim
er war heilsam und klein

Er war nicht wie ein Virus passiv
der Gedanke, er war aktiv
den anderen überfiel er nicht
er brachte in Freiheit das Licht

der andere den Gedanken verstand
was die Gesprächspartner in Freundschaft verband
der Gedanke er wanderte weiter
die Menschen wurden heiter

Der Gedanke wurde getragen in die Weite
und verband immer mehr Leute
Der Virus, hatte die Menschen zersplittert
Masken, Quarantäne, alles zittert

Die Fenster und Türen wurden vergittert
Freundschaften waren zerrüttert
doch war der Virus der Vater des Gedankenkeims
den ließen die Menschen gerne und frei hinein

Die Menschen, begannen selbst klar zu denken
und ihre Geschicke selber zu lenken
sie wollten Gedanken den anderen schenken
und keinen im Innersten kränken

Sie begannen in Freiheit sich
und die anderen in Wärme zu achten
Sie sagten Du und Ich
und lachten!